

C5: Mitfahrerparkplätze schaffen



Fußverkehr,
Barrierefreiheit &
Schulwege-
sicherheit

Radverkehr

ÖPNV,
Intermodalität &
alternative
Mobilitätsformen

Planung,
Straßenraum-
gestaltung &
Verkehrslenkung

Mobilitäts-
management,
Öffentlichkeitsarbeit
& Kommunikation

Problemstellung

In der Gemeinde Alfter gibt es bisher keine offiziellen Mitfahrerparkplätze. Diese können jedoch – gerade in einer Auspendlergemeinde wie Alfter – dazu beitragen, die Verkehrsbelastungen durch die täglichen Pendlerverkehre zu reduzieren. Auch wenn in der Gemeinde Alfter dadurch der Verkehr nur geringfügig reduziert wird, ist die Maßnahme ein wichtiger Baustein zur Änderung des Mobilitätsverhaltens.

Ansatz / Erläuterung / Bausteine

Mitfahrerparkplätze dienen der Bildung von Fahrgemeinschaften, zu diesem Zweck sprechen sich Auspendler mit gemeinsamem Zielort ab und treffen sich zu einer bestimmten Zeit an einem Mitfahrerparkplatz. Aus den verschiedenen Ortsteilen Alfters sollte der Mitfahrerparkplatz mit dem Pkw und perspektivisch auch mit dem Fahrrad gut zu erreichen sein. Außerdem sollte er sich in verkehrsgünstiger Lage in der Nähe der B56 und/oder weiteren zentralen Trassen in Richtung der zentralen Auspendlerziele Bonn und Köln befinden.

Zu beachten ist, dass die Zu- und Abfahrten zu den werktäglichen Verkehrsspitzen hinzukommen bzw. diese durch den Mitfahrerparkplatz in der Gemeinde Alfter voraussichtlich nicht reduziert werden. Ggf. kann hier auch Kontakt mit der Gemeinde Bornheim aufgenommen werden, ob sich ein gemeinsamer Mitfahrerparkplatz lohnen könnte.

Grundsätzlich befinden sich auf Mitfahrerparkplätzen nur Stellplätze für Pkw, aufgrund der geringeren Distanzen in Alfter wäre aber auch die Etablierung von zeitgemäßen Radabstellanlagen zu prüfen, um eine weitere Option für die Anreise zum Mitfahrerparkplatz zur Verfügung zu stellen, eine nachhaltige Mobilität zu fördern und so ggf. die Verkehrsspitzen zu reduzieren.

Weitere Merkmale von Mitfahrerparkplätzen sind:

- Kostenfreies Parken möglich (mindestens 20 Stellplätze)
- Kennzeichnung durch das Verkehrszeichen 316-50
- Ggf. zeitgemäße Integration von Radabstellanlagen (z.B. überdachte Anlehnbügel oder Fahrradboxen)



Mitfahrerparkplatz, Quelle: LBM RLP

Vorgehen

- Auswahl eines geeigneten Standorts und Klärung der örtlichen Gegebenheiten (z.B. im Gewerbegebiet Alfter-Nord)
- Bau des Mitfahrerparkplatzes
- Öffentliche Bekanntmachung der Eröffnung des Mitfahrerparkplatzes
- Prüfung, ob Etablierung von Radabstellanlagen sinnvoll sind (ggf. über Umfrage)

Akteure

Gemeinde Alfter, (Gemeinde Bornheim)

Weiterführende Informationen

FGSV 2005: Empfehlungen für die Anlagen des ruhenden Verkehrs
Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft Brandenburg 2012: [Grundsätze zum Bau von Mitfahrerparkplätzen an Bundesfernstraßen](#)

Kosten Eigenanteil

€ € (€) €

Personeller Aufwand



Zeitraumen



Aktueller
Umsetzungs-
stand



Schnittstellen